



Jahresbericht 2010

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freisinnige

Ich freue mich, Ihnen, liebe Freisinnige, den Jahresbericht über das Kalenderjahr 2010 vorlegen zu dürfen.

Die Basler Bürgerlichen, inklusive der Basler FDP, sind beim Regierungsrat in einer Minderheitsposition. Nicht ganz so klar sind die Mehrheitsverhältnisse im Grossen Rat. Je nachdem, wie sich die der eher linken Mitte zuzurechnenden Fraktionen GLP und EVP/DSP verhalten, haben wir Chancen, unsere Anliegen zum Durchbruch zu verhelfen.



Dies sind beispielsweise:

- attraktiver Arbeits- und Wohnstandort
- Steuersenkungen bei ausgeglichenem Haushalt
- erstklassiges Schulsystem
- lebendige Kultur
- innere Sicherheit

Immerhin lässt sich festhalten, dass wir in vielen Gebieten gut unterwegs sind. Dies, weil auch durch die Basler FDP Druck auf den Regierungsrat ausgeübt wurde.

Solange wir Bürgerliche im Regierungsrat in der Minderheit sind, muss es unser Ziel sein, den rot-grünen Teil des Regierungsrates mit Forderungen vor uns herzutreiben.

Wenn die pragmatischen Kräfte der SP uns selber entgegen kommen, ist das umso besser. Wir machen schliesslich nicht Politik um ihrer Selbstwillen, sondern weil wir viel für Basel, Riehen und Bettingen erreichen wollen.

Damit diese Strategie weiterhin erfolgreich ist, müssen wir im Grossen Rat zulegen oder die Mehrheit im Regierungsrat zurückgewinnen.

In der Zwischenzeit sind wir alle gefordert, zusammenzuarbeiten und den Druck weiter zu erhöhen. Das gelingt uns mit Ihrer Hilfe.

Partei

Damit die weiter oben skizzierte Strategie umsetzbar ist, braucht es eine starke FDP. Wir haben das Jahr 2010 intensiv genutzt, um uns noch fitter für die anstehenden Wahlen im Jahr 2011 zu machen.

Was heisst fit? Unsere Partei muss sich z.B. organisatorisch optimieren. Hier möchte ich Simone König herzlich für die eingeleiteten Massnahmen und die straffe Führung im Sekretariat bedanken. Fit heisst aber auch, dass wir als FDP in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Wer die Medien begutachtet, stellt schnell fest, dass wir klar überdurchschnittlich präsent sind. Und das ist gut so!

Fit sein heisst aber auch, dass wir für die Finanzierung der kommenden Wahlen besorgt sein müssen.

Parteifinanzen

Unter der Leitung unseres sehr engagierten Zentralkassiers Christoph Ziltener können wir wieder eine erfreuliche Rechnung vorlegen. So vermochten wir auch die nötigen Rückstellungen für die Bürgergemeinderats-, Nationalrats- und evtl. Ständerratswahlen zu tätigen. Dies bedeutet nicht, dass wir nun finanziell auf Rosen gebettet wären. Diese erfreuliche Situation kam auch nicht einfach so zu Stande. Ein wichtiger Punkt war die Genehmigung der Mitgliederbeitragserhöhung. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Auch konnten die Ämterabgaben für Vollämter neu geregelt werden, was auch zu einem Zustupf in die Parteikasse führte. Ebenso haben wir die Ausgabenseite geprüft und das Auslaufen unseres Mietvertrages dazu genutzt, in ein deutlich kleineres Büro zu ziehen.

Ich danke allen Beteiligten herzlich für die Hilfe. Im Speziellen möchte ich Christoph Ziltener erwähnen.

Parteitage / Parolenfassungen

Bei den Parolenfassungen zu diversen Volksabstimmungen entschieden wir uns für folgende Empfehlungen auf kantonalen Ebene:

- Nein zur Volksinitiative „Für die Umzonung des Landhofs: Der Landhof bleibt grün“, Ja zum Gegenvorschlag des Grossen Rates
- Nein zum Grossratsbeschluss betreffend Parkraumbewirtschaftung Stadt Basel (Rahmenkredit)
- Nein zur Initiative gegen den Mobilfunkantennen-Wildwuchs, Ja zum Gegenvorschlag des Grossen Rates, Stichfrage: Gegenvorschlag
- Nein zur Initiative „Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten“ sowie Nein zum diesbezüglichen Gegenvorschlag des Grossen Rates
- Nein zur kantonalen Volksinitiative zur Förderung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs im Kanton Basel- Stadt sowie Nein zum diesbezüglichen Gegenvorschlag des Grossen Rates

Auf eidgenössischer Ebene beschlossen wir Folgendes:

- Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; Mindestumwandlungssatz)
- Ja zum Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen
- Nein zur Volksinitiative „Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere“ (Tierschutzanwalt-Initiative)
- Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)
- Nein zur Volksinitiative "Für die Ausschaffung krimineller Ausländer" und Ja zum direkten Gegenentwurf Bundesbeschluss über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung
- Nein zur Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb" (Steuergerechtigkeits-Initiative)

Volksinitiativen / Wahlen

- Rückzug der Initiativen GAP und Milderung der Vermögenssteuer nach Erfolg im Grossen Rat.
- Carl Gustav Mez wurde in stiller Wahl zum Richter am Zivilgericht gewählt.

Grossratsfraktion

Die Grossratsfraktion hat unter der erfolgreichen Leitung von Christophe Haller nicht einfach die Tagesgeschäfte erledigt, sondern auch die rollende Parteiprogrammatik weiter vorangetrieben. Dieses Jahr stand die Gesundheitspolitik im Zentrum. Ein umfassendes Positionspapier wurde unter der Leitung von Baschi Dürr erarbeitet und vorgestellt.

Die Arbeit der Grossratsfraktion war, wie schon erwähnt, geprägt von den unklaren Mehrheitsverhältnissen im Grossen Rat. Damit Mehrheiten geschaffen werden, verlangt diese Situation ein ständiges Taktieren und das Bilden von Allianzen. Insgesamt kann festgehalten werden, dass wir erfolgreich waren. Denken wir nur an die nochmaligen Steuersenkungen, die wir sowohl für die Wirtschaft als auch für die Einwohnenden unseres Kantons erreicht haben.

Dies sind grosse und wichtige Erfolge der FDP für die Zukunft von Basel.

Bürgergemeinde Basel

In der Bürgergemeinde stand ein ganz wichtiges Traktandum zu Debatte: Die Zukunft der Bürgergemeinde. Nach intensiver Diskussion hat sich die FDP-Fraktion für ein klares Nein zu den Vorschlägen beschlossen, den Bürgergemeinderat zu verkleinern. Ich möchte an dieser Stelle dem Fraktionschef Markus Grolimund und der ganzen Fraktion ganz herzlich für das grosse Engagement danken. Diesen Dank schliesst selbstverständlich auch Paul von Gunten als Bürgerrat ein. Ein Engagement, welches oft unterschätzt wird.

Unter der Leitung von Urs Schweizer – ihm sei herzlich gedankt – wurden schon die ersten Schritte im Wahlkampf für die Bürgergemeinderatswahlen vom 15. Mai 2011 unternommen und ein Wahlkampfteam gegründet.

FDP.Die Liberalen Riehen

Die Gemeinde Riehen ist für den Kanton Basel-Stadt wichtig – genauso die Riehener FDP für die Basler FDP.

Ich bin froh, dass ich die FDP Riehen in den bewährten Händen von Andreas Zappalà und seinem Team weiss. Ich wünsche ihm und der ganzen FDP Riehen weiterhin viel Erfolg. Dasselbe gilt auch für die Amtsträger der FDP in der Gemeinde Riehen. Speziell erwähnen möchte ich den Gemeinderat Thomas Meyer.

FDP-Quartiervereine in der Stadt Basel

Die Basler FDP als kantonale Partei ist darauf angewiesen, dass sie von aktiven Quartiervereinen getragen wird. Ich möchte an dieser Stelle gerne den QV-Präsidentinnen und Präsidenten Renate Köhler, Mark Eichner und Detlef Schmidt herzlich für die enge und gute Zusammenarbeit danken. David Jenny, dem zurückgetretenen Präsidenten des Quartiervereins Grossbasel Ost, danke ich für das grosse Engagement und seinem Nachfolger Erich Bucher wünsche ich viel Erfolg und Spass in seinem neuen Amt.

Ich bin mir sehr bewusst, dass es nicht immer einfach ist, einen Quartierverein erfolgreich zu führen. Die vielen Veranstaltungen und anderen Aktivitäten sind in den Jahresberichten der Quartiervereine nachzulesen.

Arbeitsgruppen und Fachkommissionen

Eine Partei lebt auch von ihren Arbeitsgruppen und Fachkommissionen. Ich möchte an dieser Stelle betonen, wie wichtig diese Gefässe für eine lebendige Partei sind. Oft ist es eine zeitaufwendige und undankbare Arbeit, die selten Lob oder gar öffentliche Aufmerksamkeit bringt. Da sich die Partei neu organisiert hat, richten wir uns an den nationalen Themenschwerpunkten aus:

- Für mehr und bessere Arbeitsplätze
- Für nationalen Zusammenhalt und sichere Sozialwerke
- Für einen schlanken und bürgernahen Staat sowie
- Für einen sicheren Kanton Basel-Stadt

Ich bin froh, dass Stephan Mummenthaler (Arbeitsplätze), Annik Kundert (Soziales), Luca Urgese (schlanker und bürgernaher Staat) und Salome Wolf (Sicherer Kanton Basel-Stadt) diese Fachkommissionen präsidieren. Ihnen, Roman Geeser (AG Staatsangestellte) und allen weiteren Aktiven in diesen Gruppierungen sei herzlich gedankt. Im Herbst hat es einen Wechsel des Präsidiums der Fachkommission für nationalen Zusammenhalt und sichere Sozialwerke gegeben. Neu ist Christoph Ziltener Vorsitzender.

Freisinnige Frauen, Jungfreisinnige Basel-Stadt

Diese beiden Organisationen sind weitestgehend eigenständige Vereine. Sie nehmen eine ganz wichtige Funktion für den Basler Freisinn wahr.

So konnte die Basler FDP immer auf sehr gute Beziehungen zu den Jungfreisinnigen Basel-Stadt unter der Leitung von Luca Urgese zählen. Ich wünsche Luca weiterhin viel Erfolg und danke ihm für die geleistete Arbeit.

Dies gilt ebenso Daniela Hintermann, der es gelungen ist, erfolgreich die Freisinnigen Frauen weiterzuentwickeln.

Vertretungen in verschiedenen Ämtern

Ebenfalls eine wichtige Rolle nehmen unsere Vertreterinnen und Vertreter bei den Gerichten, aber auch in den Schulinspektionen und Schulräten wahr. Auch ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Versandteam

Von essentieller Bedeutung ist unser Versandteam. Ohne den grossen Einsatz dieses Teams könnte unsere Partei den Kontakt zu den Mitgliedern nicht herstellen. Ein besonderer Dank geht an Renate und Peter Köhler, Priska Maier, Franz Nostitz, Philippo Rossini, Blanche Staehelin und Jrene Stolz.

Merci

Last but not least möchte ich allen herzlich Merci sagen, die mich bei meiner Arbeit als Präsident ganz direkt unterstützen. Ich denke da vor allem an meine Vizepräsidentin Daniela Hintermann, meinen Vizepräsidenten Baschi Dürr, an alle Mitglieder der Geschäftsleitung, an Simone König, an die Fraktionskolleginnen und -kollegen im Grossen Rat und ganz besonders an unseren Regierungsrat Hanspeter Gass und unseren Nationalrat Peter Malama.

Ich danke auch ausdrücklich jedem einzelnen Mitglied der Basler FDP herzlich für die Treue und das Engagement!

Daniel Stolz, Präsident